

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln
MM Migros Apotheke, Birsfelden

20% auf alle Sanofi
Allergo Produkte.

z.B. Nasacort Allergo Nasenspray,
CHF 15.10 statt CHF 18.90*

*Angebot gültig vom 1. bis 30. April 2016

toppharm

Apotheken Muttenz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 8. April 2016 – Nr. 14



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

GV im Zeichen von Stau und Gewerbetag

Am 1. April trafen sich die Birsfelder Gewerbler zu ihrer Generalversammlung (GV) im Restaurant Sternfeld. Es wurden Themen wie das neue Verkehrsregime oder die Ausgestaltung des nächsten Gewerbetags diskutiert. **Seite 3**

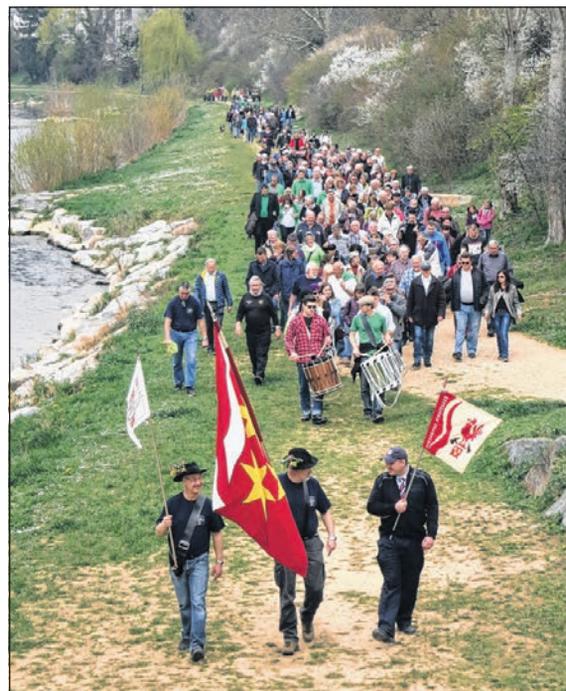
104 Kinder an der Sportwoche

Die Beliebtheit der Sportwoche des TV Birsfelden hielt auch bei der 12. Durchführung an. Insgesamt 104 Kinder aus Birsfelden und Muttenz im Alter von sieben bis zwölf Jahren lebten in der Woche nach Ostern ihren Spieltrieb auf originelle Weise aus. **Seite 9**

Gratis Swingen mit Pepe Lienhard

Die 17-köpfige Big Band des Schweizer Bandleaders Pepe Lienhard gehört seit Jahren zu den beliebtesten Swing-Formationen im deutschsprachigen Raum. Ihr neues Konzert ist unter anderem eine Hommage an Udo Jürgens. Wir verlosen 1x2 Tickets für die Vorstellung am 16. April in Basel. **Seite 12**

Banntag wurde zum Flugtag mit Volksfest-Atmosphäre



Nach dem Marsch entlang von Birs (rechts) und Rhein (links unten) wurde die Schar durch Feuerwehrautos zum Festgelände beim Feuerwehr-Depot geführt (ganz oben). Dort gab es ein Konzert des Musikkorps (unten) und Attraktionen wie eine Mohrenkopfschleuder (links oben). **Seite 6-7**

Fotos Sabine Knosala

Abonnieren Sie den

**BIRSFELDER
ANZEIGER**

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch



Einmalig!
Frische Gitzi-Bratwürste
fein gewürzt mit frischem Salbei
und Rosmarin

Jenzen

Natürlich gut in
Arlesheim • Reinach • Muttenz
www.goldwurst.ch

AZ 4127 Birsfelden

Landi

aktuell

www.landi.ch

1995.-

Bereits über
6000
zufriedene
Teil-FahrerGrosser
Probefahrttag
am 9. April
in Ihrer LANDI

tell

Die Marke der LANDI!

Roller Tell Logik 125

1 Zyl. 4-takt, 124,6 ccm,
8,9 kW, wassergekühlt, Kat. A1.
15508

inklusive

Immatrikulation durch Ihre LANDI

3 Jahre Mobilitätsversicherung

3 Jahre Garantie

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 14/2016

1590.-



Roller Tell Zahara 125

1 Zylinder 4-takt, 124,6 ccm,
6,3 kW, luftgekühlt, Kat. A1. 15506

1995.-



Roller Tell Silver Blade 125i

1 Zylinder 4-takt, 124,6 ccm, 8,9 kW,
wassergekühlt, mit Einspritzsystem,
Kat. A1. 22705

2990.-



Roller Tell Silver Blade 250i

1 Zyl. 4-takt, 249,8 ccm, 15,5 kW,
wassergekühlt, mit Einspritzsystem,
Kat. A 25 kW. 15619

Dauertiefpreise

Inserate werden beachtet und bringen Erfolg!

Als innovatives Unternehmen der Messmittelbranche fertigen wir hochpräzise zylindrische Lehren höchster Genauigkeit für einen internationalen Kundenkreis. Neben diesen Produkten werden Achsen und Wellen hoher Präzision hergestellt.

Für unsere Lehren-Schleiferei/Endbearbeitung suchen wir eine/n qualifizierte/n

Gruppenleiter/in

Ihre Aufgaben:

- effizienz- und qualitätsorientierte, abteilungsübergreifende Koordination von Mensch und Maschine
- Einrichten der Fertigungsmaschinen
- Einrichten und Programmieren der Kunststoffspritz- und Lasergravurmaschine

Ihr Profil:

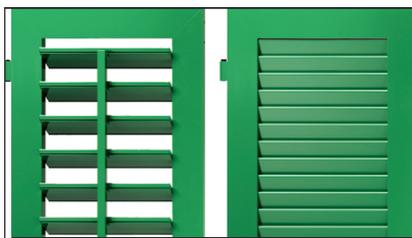
- Ausbildung in einem metallverarbeitenden Beruf
- Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern

Wenn wir Ihr Interesse an dieser abwechslungsreichen Position geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch und Ihrem möglichen Eintrittstermin an:

Martin +Tschopp
Swiss Precision
www.mt-swiss.com

MARTIN & TSCHOPP AG
z. H. Herrn Frank Möller
Hauptstrasse 91
CH-4434 Hölstein
oder per E-Mail an:
fmoeller@mt-swiss.com

K_1237



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

K_1205

Inserate sind
GOLD wert

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Treuhand
kreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohmarkt

WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTEAumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.chPC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1222

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

K_1206



madörin der erste
für Teppiche - Parkett - PVC
Feldstr. 13
4104 Oberwil
061 401 03 22 **grosser P**
www.madoerin-der-erste.ch
Gratis-Heimberatung



Gewerbeverein

Generalversammlung: Von Stau bis Gewerbetag



Wirtschaftskammer-Direktor Christoph Buser bei seiner Rede.

Die Birsfelder Gewerbler liessen an ihrer GV das vergangene Jahr Revue passieren und diskutierten neue Herausforderungen.

Von Sabine Knosala

Die Generalversammlung (GV) des Gewerbevereins Birsfelden am 1. April im Restaurant Sternenfeld wurde von einem hohen Gast eröffnet. Christoph Buser, FDP-Landrat und Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, machte sich in seiner Rede unter anderem für die Förderung der Berufslehre stark. Viele Jugendliche würden auf Sekundarstufe das Niveau P wählen und später nach wenigen Semestern die Uni abbrechen. «Dieses Geld könnte man besser investieren», meinte Buser vor den rund 30 anwesenden Gewerblern. Daher sei es wichtig, das Image der Lehre zu verbessern.

Neues Verkehrsregime

Christof Hiltmann, ebenfalls FDP-Landrat und Birsfelder Gemeindepräsident, ging auf das Birsfelder Verkehrsproblem ein. Er bezeichnete den aktuellen Zustand als «unhaltbar» und die Massnahmen dagegen als «Notwehr». «Wir müssen unsere Gemeindestrassen vor dem Durchgangsverkehr schützen», so der Gemeindepräsident. Daher werden ab dem 17. Mai einzelne Strassen unter der Woche abends für den auswärtigen Verkehr gesperrt. Anwohner und ansässige Gewerbler dürfen diese aber auch



Christoph Bollinger, Gewerbevereinskassier, stellte die Jahresrechnung vor. Neben ihm Präsident Hansruedi Senn (von links). Fotos Sabine Knosala

dann befahren. Die Einsprachefrist läuft bis Mitte April. «Uns wurde im Gemeinderat erst spät klar, dass auch die Kundschaft der Gewerbler von dieser Regelung betroffen ist», gab Hiltmann zu. Als Lösung können die betroffenen Gewerbler nun bei der Gemeinde Bewilligungskarten für ihre Kundschaft beziehen.

Obwohl das neue Verkehrsregime von der Gemeinde bereits im Herbst angekündigt worden war, waren einige Gewerbler im Saal doch sichtlich überrascht davon und äusserten sich kritisch dazu.

Weihnachtsbeleuchtung

Der Gemeindepräsident lobte weiter die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein beim Weihnachtswettbewerb: «Das ist der Start einer schönen Tradition.» Nachdem die bisherige Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hauptstrasse ausgefallen war, hatten Gemeinde und Gewerbeverein kurzerhand die schönste private und gewerbliche Weihnachtsdekoration ausgezeichnet. Trotzdem wünscht sich Hiltmann wieder eine Weihnachtsbeleuchtung, damit «die Hauptstrasse in gutem Licht dasteht», und hofft auch auf eine Kostenbeteiligung des Gewerbevereins. Dieser will nun in den nächsten Monaten ein Konzept für die Finanzierung erarbeiten.

Christoph Bollinger, Kassier des Gewerbevereins, stellte die Jahresrechnung vor, wobei die konkreten Zahlen den Mitgliedern vorbehalten bleiben. Die grössten Ausgaben betrafen den Gewerbetag im Juni 2015, den Weihnachtswettbewerb und die Optimierung der Home-

page. Für Diskussionen sorgte der Betrag für die Kommunikation, den einzelne Mitglieder zu hoch fanden. Laut Beisitzer Christian Sury bezieht er sich auf den Auf- und Ausbau der Homepage. Dort können die Mitglieder neu gratis befristete Werbung machen. Die Kommunikationskosten sollen sich aber in den nächsten Jahren halbieren.

Mehr Mitglieder

Gewerbevereinspräsident Hansruedi Senn wies auf die gestiegene Anzahl Mitglieder hin: Neu hat der Gewerbeverein 97 Mitglieder – 5 mehr als im Vorjahr. Weniger erfreulich war der Rücklauf einer Umfrage zum 2017 geplanten Gewerbetag. Nur gerade 20 Mitglieder machten mit: Neun wünschen sich einen dezentral organisierten Gewerbetag wie 2015, zwei bevorzugten einen zentralen Standort, und neun wollen überhaupt nicht mehr mitmachen. An der GV schlug ein Mitglied vor, den Gewerbetag doch halb-halb zu organisieren mit einer Führung am Morgen und einem zentralen Standort am Nachmittag. Auch für eine Mitarbeit im Organisationskomitee interessiert sich laut Umfrage niemand.

Die wichtigsten Anlässe im letzten Jahr waren neben dem Gewerbetag der KMU-Apéro im August, der Herbstanlass im Oktober und das Verteilen der Grättimänner im Dezember. Dieses Jahr will der Gewerbeverein im Herbst einen Infoanlass zum Thema «Submission» durchführen. Zudem werden Interessenten gesucht, die einen Neujahrsapéro organisieren wollen.

Kolumne

Kater Bobbys Zeitumstellung

Von Roland Schmidt*



Wenn die Natur im Frühjahr zu Höchstleistungen aufläuft, machen viele Menschen schlapp. Kaum hat man sich vom Winter erholt, hält bereits die Frühjahrsmüdigkeit Einzug. Dazu kommt noch die Zeitumstellung. Den Zweck dieser Absurdität habe ich bis heute nicht begriffen. Sie scheint bei mir ein rein persönliches Potenzial an Ärger auszulösen.

Dieses Jahr wollte ich jedoch der Zeitumstellung nochmals eine Chance geben. Unser Hauskater Bobby hat in letzter Zeit eine neue Angewohnheit. Pünktlich um fünf Uhr morgens, nach dem nächtlichen Herumtreiben, sitzt er neben meinem Bett und miaut. Und das heisst: Ich habe Hunger, steh auf und gib mir zu fressen. Obwohl eine ganze Schale mit Trockenfutter bei der Katzentüre steht, will Bobby sein Nassfutter und dies eben genau um fünf Uhr morgens.

Wie es sich gehört, steht das Katzenherrchen auf und gibt dem hungernden Kater sein Frühstück! Zerknirscht latsche ich wieder ins Bett und versuche wieder meinen Schlaf zu finden. Im Bett, die Gedanken immer noch bei unserer Katze, rechne ich mir aus, dass die Zeitumstellung den morgendlichen Raub meines Schlafes um eine Stunde nach vorne verschiebt, und ich nach menschlichem Ermessen erst um sechs Uhr morgens durch unsere Katze geweckt werde, wenn ich sowieso aufstehen muss.

Voller Hoffnung habe ich mich daher erstmals auf die Zeitumstellung gefreut. Sicher erahnen sie es: Für unseren Bobby, wie auch für uns Menschen, gilt während der Sommerzeit, dass die Uhren um eine Stunde vorgestellt werden. Sechs Uhr ist dann eben nicht fünf Uhr, was bedeutet, dass ich als Katzenfreund weiterhin um ... aufstehe!

*hat sich Gedanken zur Sommerzeit und Frühjahrsmüdigkeit gemacht.

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K 1209

040180 Happiness die **ESOTERIK- & Gesundheits-MESSE**



08. - 10. April 2016
Olten Stadttheater

Eintritt 10 CHF/ 18 CHF inkl. Vorträge
Fr 14-19, Sa 10-19, So 10-18 Uhr

www.happiness-messe.com

www.birsfelderanzeiger.ch



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

Number One

7X am Hochrhein

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.
Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

Glücksspiel kann süchtig machen.

www.hochrheincasino.de

K 1208

Lesung in der Bibliothek Bar

Erdem Uçar liest aus seinem Debütroman
«Der Himmel über Nebra»



Mi. 20. April 2016
18 - 20 Uhr
mit anschliessendem Apéro
EINTRITT FREI!

Anmeldungen bitte an:
Bibliothek Bar
Kohlenberg 7
4051 Basel
+41 (0) 61 271 13 42
info@bibliothekbar.ch



Erdem Uçar
Der Himmel über Nebra
392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2109-9
www.reinhardt.ch

reinhardtverlag

Nachruf

**Würdigung
von Peter Nüsseler**

Im vergangenen Februar ist Peter Nüsseler im Alter von fast 83 Jahren gestorben. Bis zu seiner Pensionierung hat er als Büroleiter bei der Güterverwaltung der SBB in Basel gearbeitet. Viele Jahre war er Vorstandsmitglied und Kassier bei den Birsfelder Sozialdemokraten.

Er engagierte sich als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und in der gemeinderätlichen Personal- und Gehaltskommission für die Belange der Gemeinde. Von 1978 bis 1988 gehörte er der damaligen Fürsorgebehörde an. Mit seiner ruhigen, aber bestimmten Art war er in diesem Amt «der richtige Mann am richtigen Ort». Er brachte Einfühlungsvermögen und Reife mit, um in Not geratene Menschen zu unterstützen.

Wir werden Peter Nüsseler als bescheidene und hilfsbereite Person in guter Erinnerung behalten.

Eckhard Rothe

1. April

Schleusenschwimmen: Aprilscherz

Dass die Schwimmvereine in der Schleuse trainieren müssen, ist nicht wahr.

Am 1. April berichtete der Birsfelder Anzeiger auf Seite 3, dass die beiden Birsfelder Schwimmvereine im Sommer neu in den Becken der Birsfelder Schleuse trainieren müssen. Dies sei Teil des zweiten Sparpakets der Gemeinde.

April, April ... das ist natürlich nicht wahr, sondern war nur ein Aprilscherz der Redaktion. Alle namentlich erwähnten Personen waren damit einverstanden.

Alles bleibt beim Alten

In Wahrheit ändert sich in Bezug auf die Schwimmhalle im Moment gar nichts: Der Schwimmclub und der Wassersportclub Delfin können selbstverständlich auch im Sommer während der ihnen von der Gemeinde zugewiesenen Zeiten gratis in der Schwimmhalle trainieren. In der restlichen Zeit wird die Halle durch eine Firma an kommerzielle Anbieter vermietet.

Trotzdem enthielt der Artikel auch mehrere wahre Fakten: So will die Gemeinde tatsächlich in der ersten Jahreshälfte ihr zweites Sparpaket vorstellen, das bis 2020 realisiert werden soll. Ebenfalls wahr ist der Mangel an 50-Meter-Becken in der Region, die ein wettkampfgerechtes Schwimmtraining ermöglichen. Projekte für ein entsprechendes Hallenbad gehen zurück bis ins

Jahr 1964, gebaut wurde jedoch bis heute keines. Auch die technischen Daten der Schleuse waren korrekt.

Zum Schmunzeln anregen

Die Redaktion hofft, dass sie die Leserschaft mit dem Aprilscherz zum Schmunzeln anregen konnte und entschuldigt sich gleichzeitig für allfällig entstandene Unannehmlichkeiten.

Sabine Knosala



So schön die Schleuse auch aussieht: Sie bleibt für Schwimmer tabu und nur der Schifffahrt vorbehalten.

Foto Sabine Knosala

Anzeige

100 JAHRE
ZUKUNFT

M
.CH

muba Festival

Music. Magic. Comedy. Im Rundhof.

15. – 24. APRIL '16

LUCA HÄNNI CLAUDIO ZUCCOLINI
MASSIMO ROCCHI BRANDHÄRD
MARCO RIMA PEACH WEBER
EDELMAIS TRAUFFER UND VIELE MEHR

J A H R E

KOMPLETTES PROGRAMM UND NOCH MEHR
HIGHLIGHTS UNTER **MUBA.CH**

MEDIENPARTNER

B telebasel

BASILISK
SO TÖNT S LÄBE

K. 1236

Banntag

Höchster Birsfelder Feiertag in Erinnerung an den Flugplatz Sternenfeld

Feuerwehrverein und Feuerwehr liessen am diesjährigen Banntag den Flugplatz Sternenfeld wieder aufleben.

Von Sabine Knosala

Der Birsfelder Banntag fand dieses Jahr zum zweiten Mal in Folge wieder am ersten Samstag im April statt – eine Erinnerung an die Unabhängigkeit von Muttenz. Auch beim Start besann man sich auf alte Traditionen zurück: Die Banntagsschar besammelte sich um 14 Uhr beim Bären-Center.

Von dort marschierten die 248 Banntäglar, doppelt so viele wie im Vorjahr, angeführt von Fahnenrägern, Tambouren und Piccolospielern bis zur Fridolinsmatte. Dort konnten sie sich bei mildem Frühlingswetter mit Wurst, Brot und Getränken stärken. Werner Gerber, Präsident des Feuerwehrvereins, gab währenddessen Fakten zum Flugplatz Sternenfeld zum Besten, der von 1923 bis 1950 existiert hatte: «Die Funkstation war gleichzeitig eine Radiostation. Daher mussten Radiosendungen bei verspäteten Flügen verschoben werden», berichtete er und erzählte auch folgende Anekdote: «Der Flugplatzdirektor brachte aus Paris vier grosse Scheinwerfer mit, damit auch Nachtlandungen möglich waren.» Der Grund für Gerbers Rede: Der Banntag wurde diesmal von der Feuerwehr und dem Feuerwehrverein organisiert, die den Flugplatz als Motto ausgewählt hatten.

Nachdem die restlichen Grenzen abgeschritten waren, wurde die Banntagsschar mit Feuerwehrautos vom Bären-Center zum Feuerwehr-Depot an die Hofstrasse 4 geleitet. Dort erwartete die Gäste ein wiederaufgestandener Flugplatz Sternenfeld: Das Depot war mit Flugzeugen liebevoll in einen Hangar umdekoriert worden. Auf eine Wand wurden historische Flugplatz-Fotos und auf eine andere der Flugradar der Region Basel projiziert, während der Flughafen-Funk Zürich zu hören war. Draussen auf dem Platz standen Gepäckwagen und ein echtes Löschfahrzeug vom Flugunfallpikett Emmen herum. Essensstände aus Ländern wie Italien, Spanien und Mexiko stellten sicher, dass niemand hungrig blieb. Für die Kinder gab es Attraktionen wie Mohrenkopfschleudern, ein Karussell, eine Wurf-bude und einen Flugsimulator. Das Musikkorps und die Basler Band «Dief-Flieger» sorgten für die musikalische Unterhaltung. Als Krönung drehte schliesslich ein Doppeldecker seine Runden über dem Festareal.



Immer der Fahne nach: Bei schönem Wetter schreiten die Banntäglar auch die Grenze entlang des Rheins ab.



Wie es sich für den aufgestandenen Flugplatz Sternenfeld gehört, dreht ein historischer Doppeldecker seine Runden über dem Festareal.



Die sechsköpfige Basler Band «Dief-Flieger» sorgt im passenden Outfit für musikalische Höhenflüge am Feuerwehr-Banntag. Fotos Sabine Knosala



Werner Gerber gibt auf der Fridolinsmatte Interessantes aus der Flugplatz-Vergangenheit zum Besten.



Keine Lust auf «Waldfest»: Samuel Bänziger, SVP, Sara Fritz, EVP, und Peter Tischhauser, WG-Kollege von Bänziger, grillieren ihren Chlöpfen lieber (v. r.).



Die Feuerwehr und der Feuerwehrverein haben sogar ein veritables Flughafen-Löschfahrzeug für ihr Fest aufgeben.



Für die Banntäglar gibt es keinen normalen Gutschein für die Verköstigung, sondern einen Boarding Pass.



Stilicht: Feuerwehr-Kommandant Michael Schäfer und Ehefrau Karin als Pilot und Stewardess.



Die Banntagsschar wandert unter dem Postbruggli durch: 248 Personen nehmen am Bannumgang teil – doppelt so viele wie im Vorjahr.



Mit Flugzeug-Dekoration wird das Feuerwehr-Depot an der Hofstrasse 4 liebevoll in einen Flugplatz-Hangar verwandelt.



Essen aus aller Herren Länder: An diesem Stand auf dem Festgelände können die Besucher beispielsweise spanische Paella kaufen.



Die Menschenmenge bewegt sich der Birs entlang in Richtung St. Jakob.

Römisch-katholische Kirche

Erstkommunion in Birsfelden

Am nächsten Sonntag, 10. April, feiern 18 Kinder der Pfarrei Bruder Klaus ihre erste heilige Kommunion. In einem feierlichen Gottesdienst in der katholischen Kirche werden sie zum ersten Mal das gesegnete Brot empfangen. Die Erst-

kommunionkinder heissen: Elloy Bachmann, Chiara Baucina, Mia Fischer, Jesse Gagliano, Rossella Germano, Mia Insalaco, Soraia Marques Cardoso, Chiara Mazzarelli, Maurizio Mazzarelli, Alissa Merico, Chiara Miarelli, Loris Nardiello, Rafael Ortega, Emanuel Rauscher, Inoel Rodriguez Mejia, Céline Rosch, Lena Schneeberger und Svenja Vögli. Wir gratulieren unseren Erstkommunikanten herz-

lich und wünschen ihnen wie auch ihren Familien einen unvergesslichen Festtag.

Benni Meyer

Evangelisch-reformierte Kirche

Gottesdienst für Klein und Gross

Im laufenden Quartal finden gleich mehrere Gottesdienste für Klein

und Gross statt. Zum Abschluss der Einführung ins Abendmahl feiern wir am Sonntag, 10. April, um 10 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst mit den Drittklässlern.

Dieser Gottesdienst steht unter dem Thema «auf dem Weg nach Emmaus». Die Schülerinnen und Schüler backen das Abendmahlsbrot und wirken aktiv im Gottesdienst mit. Kommen Sie doch auch!

Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 8. April: 9.30 h: Familiennetz im KGH für Kinder im Vorschulalter mit Begleitpersonen.
19.30 h: Come'n'see im KGH.

So, 10. April: 10 h: Gottesdienst für Klein und Gross, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* SEPP-Swiss Education Projekt Pakistan (Schulbildung für Kinder in Pakistan).

Mi, 13. April: 14.30 h: Spielnachmittag für Erwachsene im KGH.
19.30 h: Ruhegebet: Impuls und Stille, Pfarrer Mark Hoskyn im Raum der Stille.

Sa, 16. April: 10 h: Orgeldemonstration in der ref. Kirche.
11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, Menü: «Indischer Reistag».

So, 17. April: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 14. April, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).
10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte: Heks3.*

Amtswoche:
Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 9. April: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum.
17.30 h: Der etwas andere Gottesdienst.

So, 10. April: 10 h: Erstkommunionfeier, Fest-Gottesdienst.

Mo, 11. April: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 13. April: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Fr, 15. April: 18.30 h: Preghiera.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 9. April: 10 h: Kirchlicher Unterricht.
14 h: JS Basilisk: «Der Untergang Roms» (Allschwiler Weiher) (bis 17.30 h).

So, 10. April: 10.30 h: Gebet im Pfarrhaus.
11 h: Church'n'Chips-Gottesdienst (SB und WW), parallel: Arche Noah, Kolibri und Möwen.

Di, 12. April: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 13. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Do, 14. April: 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: «Ein 60+-Nachmittag?» (Ludwig Waitzmann).
15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad (SB).

Sa, 16. April: Pilgerwanderung von Konstanz nach Märstetten (Anmeldung bis Do an WW).

Heilsarmee

Fr, 8. April: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 10. April: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiGo, anschliessend Heils-Kaffi.

Mo, 11. April: 19.30 h: Hauskreis bei Familie Stricker.

Di, 12. April: 14.30 h: Frauengruppe.
20 h: Übung Brass-Band.

Mi, 13. April: 14.15 h: Singeinsatz im Alterszentrum Alban Breite, Basel.

Do, 14. April: 14.30 h: Mitgliederkurs.
Fr, 15. April: 18 h: Beginn 24 h-Gebet.
19 h: Korpsleitungsrat, Gebet.

Sa, 16. April: 18 h: Ende 24 h-Gebet.
So, 17. April: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:
www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 9. April: 13 h: NetzwerkBasel Quartier-Special.

So, 10. April: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 13. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.
12 h: Mittagstisch.
18 h: Deutschkurs.

Do, 14. April: 19.30 h: Gemeindeabend.

Frühgebet (30 Min.):
Mo-Do 6.30 h; Fr 7 h; So 9.30 h.
Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch

Sekundarschule Kunstscanner in der Basler Kunsthalle

Wir, die Sekundarklasse P3a vom Rheinparkschulhaus zusammen mit unserer Zeichnungslehrerin Iris Kaspar, nahmen an einem Projekt der Kunsthalle Basel teil. Während zwei Monaten beschäftigten wir uns mit Marina Pinskys Ausstellung «dyed channel». Wir interviewten die Künstlerin und studierten ihre Werke in der Kunsthalle.

Anschliessend entschieden sich die Schülerinnen und Schüler für eine Arbeit, formulierten ihr eigenes Interesse daran und gestalteten kreative Beiträge – inspiriert von der künstlerischen Arbeitsweise und den Themen der Ausstellung.

Zum Beispiel beschäftigte sich eine Gruppe mit Fotografie und erstellte ein Fotoquiz mit Detailaufnahmen aus Basel, eine andere formte und goss aus verschiedensten Materialien Milchtüten und andere Gegenstände ab.

An der Vernissage präsentierte jede Gruppe ihre Arbeit und erklärte die App «Actionbound». Mit der App kann das Publikum einen interaktiven und spielerischen Rundgang durch die Ausstellung machen. Die Ausstellung ist noch bis zum 17. April offen für alle: Ein Besuch lohnt sich sicher auch für Sie!
Jacopo Cirillo, Klasse P3a



Kunst als Gesprächsthema: Eine Schülerin erklärt an der Vernissage in der Kunsthalle ihre Gruppenarbeit ihren Eltern.

Fotos zVg



Leonie Brenner (Mitte hinten), Leiterin der Kunstvermittlung, begrüsst die Gäste in der Kunsthalle und hält eine Rede zur Einführung.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Sport allgemein

Frischer Wind für einen äusserst beliebten Anlass



Viele glückliche Kinder und ein Osterhase: Auch heuer liess die Sportwoche des TV Birsfelden in puncto Spiel, Sport und Spass keine Wünsche offen. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen übrigens aus Birsfelden.

Fotos zVg TV Birsfelden / Alan Heckel

Auch in diesem Jahr fand die Sportwoche des TV Birsfelden bei den teilnehmenden Kids grossen Anklang.

Von Alan Heckel

Die Sportwoche, die seit zwölf Jahren stets von Dienstag bis Freitag nach Ostern stattfindet, lässt jemanden, der einmal dabei gewesen ist, nicht mehr los. Bestes Beispiel ist ein Tisch mit einer Handvoll Teenager, die in der Sporthalle gemeinsam das Mittagessen einnehmen. Sie tragen schwarze Leiter-T-Shirts, sehen aber so jung aus, dass sie selbst noch teilnehmen könnten. «Das ist unsere Art, mit der Sportwoche verbunden zu bleiben», sagt einer der Jungs, die allesamt in der U15 des TV Birsfelden spielen. Für alle von ihnen war es «selbstverständlich» mitzuhelfen. «Es macht grossen Spass», meinen sie unisono, während einer grinsend ergänzt: «Jetzt kann ich diejenigen, mit denen ich in den vergangenen Jahren gespielt habe, rumkommandieren!»

Auch Ramon Morf ist an diesem Donnerstag in der Halle anwesend. Das TVB-Urgestein macht Gruppeneinteilungen für die Spiele am Nachmittag. Die Leitung des Events, die Morf in den vergangenen Jahren innegehabt hat, hat er an Pascal Oberli und Joel Sala abgegeben. «Die beiden haben frischen Wind in den Anlass gebracht und machen einen tollen Job», lautet sein Urteil.

Jeder Tag hat sein Highlight

Die Rollen des neuen OK-Duos sind klar verteilt. «Ich bin für die Administration zuständig, während Joel die Verantwortung für das Programm hat. Als Sportstudent weiss er viel besser, was bei Kids in diesem Alter ankommt», erklärt Pascal Oberli. Der Enthusiasmus in den Gesichtern der insgesamt 104 Kinder der Jahrgänge 2004 bis 2009 dürfte ein starkes Indiz dafür sein, dass Salas bei der Auswahl der Spiele den richtigen Riecher hatte.

Auf die Frage, was den Teilnehmenden am meisten Spass gemacht habe, kann Oberli nicht mit einer Antwort dienen. «Jeder Tag hatte sein Highlight!» Er erwähnt das

AirTrack-Luftkissentrampolin, das Grossfeldfangis und die Trainingseinheit mit den NLA-Handballern Max Dannmeyer, Dick Hylken und Florian Goepfert vom NLA-Verein RTV Basel. «An Letzterem haben vor allem diejenigen eine Riesenfreude, die bereits Handball spielen», so Oberli.

Beliebter Osterhase

Riesenfreude haben die Kinder, die bis auf ein paar vereinzelte Muttener allesamt aus Birsfelden kommen, auch am Osterhasen, der an diesen Tagen präsent ist. «Als wir das vor zwei Jahren erstmals gemacht haben, ist das super angekommen. Seither gehört der Hase dazu», erzählt Pascal Oberli. Probleme, jemanden zu finden, der sich das Kostüm anzieht, hat man zur allgemeinen Überraschung nicht – im Gegenteil. «Unsere Junioren reissen sich regelrecht um die Osterhasen-Rolle», sagt der OK-Chef lachend.

Auch rückblickend hatten die neuen Sportwoche-Verantwortlichen Grund zur Freude. Die Feedbacks von Kindern und Eltern fielen allesamt positiv aus und bei der kur-

zen Evaluation mit den Leitern kamen keine grösseren Kritikpunkte zum Vorschein. «Es sind vor allem kleinere Abläufe, zum Beispiel bei der Gruppeneinteilung, die man verbessern kann», erzählt Pascal Oberli, der sämtliche Komplimente an die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus dem Umfeld des TV Birsfelden weitergibt. «Wir sind unglaublich froh, dass wir seit Jahren auf Leiter zählen können, die wissen, was in jeder Situation zu tun ist!»

Und worin unterscheidet sich eigentlich die Sportwoche unter der Obhut des Duos Oberli/Sala von der ihrer Vorgänger? «Ich glaube, wir sind noch mehr in das Ganze involviert», lautet das Urteil Oberlis, der erwähnt, dass bei der Organisation des Spiele-Nachmittags erstmals auf die externe Hilfe von Play4You verzichtet wurde. Dies wird auch 2017 der Fall sein, weil Joel Salas Spiele-Auswahl derjenigen von Play4You in nichts nachstand. Etwas soll aber im nächsten Jahr anders werden. «Wir versuchen eine logistische Lösung zu finden, um die Teilnehmerzahl auf 120 zu erhöhen», verrät Pascal Oberli.

Fussball 3. Liga

Birsfelder Fitness als Trumpf in Sissach

abe. «Es hat sich gelohnt, dass unser Trainer in der Vorbereitung geschliffen hat», lachte Renato Santabarbara. Der Mittelfeldspieler des FC Birsfelden, der beim 2:0-Sieg in Sissach den ersten Treffer vorbereitet und den zweiten geschossen hatte, nannte nämlich die Fitness der Gäste als wichtigen Grund für die drei Punkte.

In der Startphase waren die Oberbaselbieter nämlich das klar bessere Team und verpassten es, früh in Führung zu gehen. Doch nach einer Stunde wurden die Spieler des Heimteams langsam müde, während die Hafenstädter langsam aufdrehten und siegten.

Morgen Samstag, 9. April, empfangt der Leader den Abstiegs-kandidaten FK Beograd (19 Uhr, Sternenfeld). «Die sind stärker als in der Vorrunde», warnt Renato Santabarbara. An der Zielsetzung beim FCB ändert sich aber nichts: «Wir streben den Sieg an!»

Telegramm

SV Sissach b – FC Birsfelden a 0:2 (0:0)

Tannenbrunn. – 60 Zuschauer. – Tore: 75. Kern 0:1. 84. Santabarbara 0:2.

Birsfelden: Clemente; Zahno, Milan Bussmann, Morris Bussmann, Beqiraj; Santabarbara, Adrian Schweizer (74. Gültekin), Jonathan Meireles, Ibisoski; Deniola; Rohrer (70. Kern).

Basketball NLA

Mehr Rasse als Klasse

Die Starwings verlieren bei SAM Massagno nach zwei Verlängerungen mit 93:95 und werden in den Play-offs auf Fribourg treffen.

Von Georges Küng

Gegen Massagno lagen die Gäste nach 17 Minuten mit 41:23 in Führung, denn das Starwings-Stammquintett zeigte sich von seiner besten Seite. Das Kollektiv funktionierte, Ballverluste hielten sich (noch ...) im Rahmen und die Wurfrate respektive Treffsicherheit war hoch, während der Gastgeber von der 11. bis 20. Minute wie ein wilder Hühnerhaufen auftrat.

Doch nach der Pause waren die beiden Teams wie verwandelt. Bei den Gästen lief nun nichts mehr zusammen. Und aus dem komfortablen Vorsprung wurde innert sechs Minuten ein Gleichstand. Danach lebte die Partie von der Spannung, wobei die Rasse die Klasse bei Weitem überwog. Eine jede Equipe hätte die Partie, ohne Verlängerung, für sich entscheiden können. Und auch in den Verlängerungen zeigten einige Akteure Nervenflattern bei Freiwürfen oder vermeintlich leichten Korblegern (hier sündigten besonders die «Wings»).

Mit einem Erfolg wären die Starwings auf Platz 7 vorgerückt. Anstatt wie nun gegen den Qualifikationsgewinner Fribourg Olympic spielen zu müssen, wäre die Equipe von Trainer Roland Pavloski dem Schweizer Meister Les Lions de Genève gegenübergestanden. Man muss kein Prophet sein, um zu behaupten, dass beide Aufgaben für die Starwings nicht lösbar sind. Gerade in den Viertelfinal-Playoffs werden die Rotation und die Breite des Kaders eine noch grössere Rolle spielen. Auch gegen ein bescheidenes Massagno waren die Bankspieler der Deutschschweizer überfordert und de facto inexistent. Daran wird sich auch nichts mehr ändern, was im Hinblick auf die Spielzeit 2016/17 allen grosses Kopfzerbrechen bereiten sollte. Da sind die Playoff-Matches gegen Fribourg ein verdientes Supplement und krönen eine ordentliche Saison 2015/16.

Telegramm

SAM Massagno – Starwings 95:93 (82:82; 75:75; 25:41) n.v.

Palamondo, Cadempino. – 300 Zuschauer. – SR Michaelides/Marmy/Balletta.

Starwings: Ross (12), Kostic (13), Fuchs (22), Burnatowski (28), Upson (16); Verga (2), Sager, Lutz; Malisanovic.

Fussball 3. Liga

Zurück im positiven Punktebereich

BA. Die zweite Mannschaft des FC Birsfelden gewann auch ihr zweites Rückrundenspiel. Zu Hause wurde der FC Bubendorf II mit 4:1 bezwungen. Dadurch gelangten die mit einem Punkteabzug bestrafte Hafenstädter erstmals wieder in den positiven Bereich.

Morgen Samstag, 9. April, wartet aber mit Leader Rossoneri ein harter Brocken auf die Birsfelder. Anfang in der Sportanlage Bifang in Lausen ist um 18 Uhr.

Telegramm

FC Birsfelden b – FC Bubendorf II 4:1 (1:0)

Sternenfeld. – 50 Zuschauer. – Tore: 4. Frick 1:0. 55. Frick 2:0. 58. Lutz 3:0. 69. Jovic 4:0. 82. Stoll 4:1.

Birsfelden: Stutz; Brechbühl, Lutz, Zumstein, Sanchez; Frick, Fonsatti, Garcia, Russo (71. Ziltener); Meier (60. Jovic, 88. Gugliotta), Schwery.

Handball NLB

Thomsen bleibt beim TV Birsfelden

Der TV Birsfelden und sein Topscorer Mads Boie Thomsen verlängern ihre Zusammenarbeit für eine weitere Saison. Zusätzlich hat der Verein auch die Option über die Saison 2016/17 hinaus. *TV Birsfelden*

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Unbeschwerte Wechseljahre ...



Die Wechseljahre (= Klimakterium) sind eine Zeit des Umbruchs. Sie kennzeichnen den Beginn eines neuen Abschnitts im Leben der Frau. Umgangssprachlich wird dieser Lebensabschnitt deshalb auch Abänderung genannt.

Was geschieht während der Wechseljahre?

Während der Wechseljahre beginnt sich der weibliche Hormonhaushalt zu verändern: Die Pro-

duktion von Östrogen geht zurück und der Monatszyklus wird unregelmässig. Diese Phase des Klimakteriums wird auch als Prämenopause bezeichnet und beginnt etwa 2 bis 3 Jahre vor der Menopause. Unter Menopause versteht man den Zeitpunkt der letzten Regelblutung. Wann sie eingetreten ist, kann erst rückblickend festgestellt werden, nachdem die Regelblutung für mindestens 12 Monate ausblieb. Das Menopausenalter liegt im Allgemeinen zwischen 45 und 55 Jahren.

Nicht jede Frau empfindet die Wechseljahre als unangenehm. Studien zeigen jedoch, dass ca. 80% der Frauen an einer ganzen Bandbreite leichter bis starker Beschwerden leiden.

Zu den möglichen Beschwerden gehören zum Beispiel Hitzewallungen, Schweissausbrüche, Scheidentrockenheit, trockene Augen, Stimmungsschwankungen und Schlafstörungen.

Was hilft gegen Wechseljahrsbeschwerden?

Im reichen Schatz der Natur gibt es eine Pflanze, die gegen die typischen Beschwerden der Wechseljahre hilft. Der Extrakt der **Traubensilberkerze** (*Cimicifuga racemosa*) lindert Symptome wie Hitzewallungen, Schweissausbrüche, Nervosität oder Stimmungsschwankungen. Auch **Schüssler-salze** können bei lästigen Wechseljahrsbeschwerden hilfreich sein. Wir empfehlen die Kombination der Salze Nr. 4, Nr. 7 und Nr. 8.

Nutzen Sie unsere neue Dienstleistung und lassen Sie sich während rund 20 Minuten beim Menopausen-Check zu möglichen Massnahmen bei Wechseljahrsbeschwerden beraten. Bis zum 14. April 2016 zum Preis von Fr. 39.20 anstatt Fr. 49.–!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

MM Migros-Center Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Amt für Statistik

Der Kanton Baselland wächst weiter

BA. Ende 2015 zählte der Kanton Basel-Landschaft 284'960 Einwohner und damit rund 2309 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Dies geht aus einer Erhebung des Amtes für Statistik Baselland hervor.

Über die letzten zehn Jahre ist die Wohnbevölkerung insgesamt um 6,2 Prozent respektive 16'578 Personen gewachsen. Hauptkomponente ist der positive Wanderungssaldo. In Birsfelden wohnten Ende 2015 insgesamt 10'427 Menschen, 28,4 Prozent davon haben eine ausländische Nationalität. Gegenüber dem Vorjahr ist die Bevölkerung in Birsfelden um 61 Personen gewachsen, vor zehn Jahren lebten 10'364 Menschen hier.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 543 Expl. Grossauflage
 1 454 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 92, Fax 061 264 64 33
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

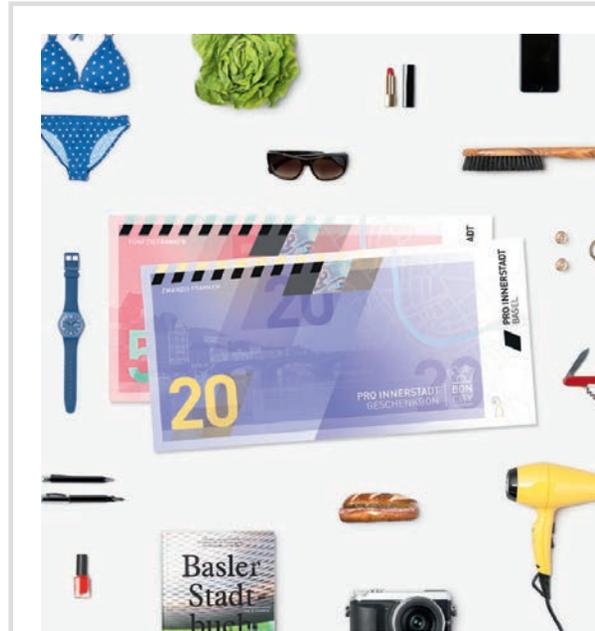
Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



Landschaft nördlich von Basel	dort (BL) steht das "Törl"	sie fliesst durch München	Binnenmeer in Europa	Insel im Bodensee	Kletterpflanze	mit ihr wird Buchinhalt vorgestellt	schlangenähnlicher Fisch	sich aufrecht halten	diese Ruine in Gemeinde Reigoldswil			
		7		gehört zur Familie d. Krokodile								
kurz für im Auftrag		gebogene Linie	zwölf in röm. Zahlen			dies und Gut	franz.: der		ein, wie Spanier sagen			
	6			sich nähern, anders gesagt			Huftiere: Hornschicht b. Zehen					
Jahreszeit		Umlaut	der Fluss mündet in die Nordsee	den After betreffend			Blutader					
asiatische Grosskatze				Leiden, das Böse				zu keiner Zeit	Name einer Basler Fähre			
									5			
Kamera: Belichtungsregulierer		Dorf im Kt. Glarus	Zahlwort	2			Zusammenschluss v. Abgeordneten	10	Abk. f. Lichtsekunde			
							feines Fleisch: Lende					
...turm ist Aussichtsplattform (BL)		Team	.e.s = Getreide		salopp f. Feigling	8	darauf freuen sich Schüler	Gruppe v. Wildschweinen	eine ist hundert Quadratmeter	Auftragsingang, in Kürze	Mutter der Grossmutter	zeitlich aufhören
ein Wahrzeichen v. Basel		Personalpronomen	griech. Siegesgöttin	4	grosses Gewässer				macht man beim Essen			
							christl. Fest					port.: er
eine Schwertlilie					Blödsinn, salopp gesagt			Doppelkonsonant		feierliche Gedichtform		9
Quittung		Atmungsorgan v. Fischen		3		Schlaginstrument						
					auf feindliches Schiff dringen				1	Esel in der Romandie		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. Mai die fünf Lösungswörter des Monats April zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!

Was ist in Birsfelden los?

April

- Fr 8. Luise 37.**
Performance.
Die Rabtaldirndln. 20 Uhr,
Theater Roxy.
- Sa 9. Café global.**
Ausstellung mit Kaffeestube.
10–14 Uhr, Museum.
- So 10. Café global.**
Ausstellung mit Kaffeestube.
11–16 Uhr, Museum.
Weit weg mittendrin.
Als Frau allein im Kaffeeland Kolumbien. Lesung von Marion Stüber. 14 Uhr, Museum.
- Mo 11. Schachtreff für Senioren.**
Rütthardstrasse 4.
13.30–16 Uhr.
- Di 12. Seniorentanzen.**
19–22.30 Uhr,
Restaurant Hard.
- Mi 13. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Café global.
Ausstellung mit Kaffeestube.
15–19 Uhr, Museum.
Visionfrau.
Private Führung durch die Ausstellung «Café global» im Museum, im Anschluss Stammtisch im Restaurant Felschlösschen. 19 Uhr, Museum.
- Do 14. Drums and more.**
Konzert. Musikschule.
19.30 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 15. Drums and more.**
Konzert. Musikschule.
19.30 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 16. Konzert.**
Violinklasse der Musikschule.
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
Café global.
Ausstellung mit Kaffeestube.
10–14 Uhr, Museum.
Drums and more.
Konzert. Musikschule.
18.30 Uhr, Theater Roxy.
Drums and more.
Konzert. Musikschule.
22.30 Uhr, Theater Roxy.
- So 17. Café global.**
Ausstellung mit Kaffeestube.
11–16 Uhr, Museum.
Kaffeehaus-Konzert.
Basler Gigolo und Barbara Kleiner. 14 Uhr, Museum.
- Mo 18. Schachtreff für Senioren.**
Rütthardstrasse 4.
13.30–16 Uhr.
- Mi 20. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Café global.
Ausstellung mit Kaffeestube.
15–19 Uhr, Museum.
Max Havelaar – Fairtrade.
Vortrag über fairen Handel am Beispiel «Kaffee». 19 Uhr, Museum.
Força forte.
Tanzfestival Steps. Cie Gilles Jobin. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 23. Café global.**
Ausstellung mit Kaffeestube.
10–14 Uhr, Museum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Altes Birsfelden

Ein Platz zum Verweilen



Kennen Sie diesen Ort in Birsfelden? Das Bänkchen lädt zum Verweilen ein, vielleicht gerade jetzt an einem schönen Frühlingstag. Der historische Gehalt zeigt sich erst bei näherer Betrachtung: Die Steine, die da aus dem Rasen ragen, haben in früheren Zeiten als Grenzsteine ihren Dienst getan. Anstatt sie zu entsorgen, wurden sie vor Jahrzehnten an diesen neuen Ort gebracht. Ob sich heute noch viele Personen aus Birsfelden daran erinnern? Vielleicht begeben Sie sich auf eine Erkundungstour: Sie finden den Ort gut versteckt hinter der Gemeindeverwaltung, links neben den Parkplätzen ...

Andrea Scalone/Foto Birsfelder Museum

Konzert

«Swing Live» mit Musikern der Extraklasse

Pepe Lienhards Hommage an Udo Jürgens kommt am 16. April nach Basel.

BA. Die 17-köpfige Big Band des populären Schweizer Bandleaders Pepe Lienhard gehört seit Jahren zu den beliebtesten Swing-Formationen im deutschsprachigen Raum. Nun kommt die Formation für ein ganz spezielles Konzert unter dem Titel «Swing Live» am 16. April nach Basel. Das Publikum darf sich nebst den grossen Hits von Count Basie, Quincy Jones, Glenn Miller und Benny Goodman auf eine Hommage an Pepe Lienhards langjährigen Freund Udo Jürgens freuen. Über 30 Jahre standen sie zu-

sammen auf der Bühne. Mit dem virtuosen Gesangsquartett «The Voices» und Pino Gasparini garantieren Pepe Lienhard und seine Big Band für ein Konzerterlebnis der Extraklasse. Als Special Guests dabei sind die Sängerin Dorothea Lorene (USA) und der Kanadier Kent Stetler. Die Zusammenarbeit mit Udo Jürgens hat wesentlich dazu beigetragen, die Existenz der Big Band zu sichern. Lienhards Karriere hatte schon als Gymnasiast mit der Band «The College Stompers Lenzburg» begonnen.

www.pepelienhard.ch

Tickets gewinnen!

BA. Für die Leserinnen und Leser des Birsfelder Anzeigers verlosen wir 1x2 Tickets für das Konzert «Swing Live» am Samstag, 16. April, um 19.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns Ihre Postadresse und das Stichwort «Lienhard» per Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder per Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. Stichtag ist Dienstag, 12. April, um 12 Uhr. Wir wünschen viel Glück!



Pepe Lienhard (vorne 2. v. r.) mit seiner Band. Foto zVg/Bruno Torricelli

Leserbriefe

Unsere Kinder werden verheizt

Der Kanton Baselland befindet sich in einer fragwürdigen Lage. Schulkinder werden für ein unausgeglichenes und höchst umstrittenes Fremdsprachenkonzept als Versuchskaninchen missbraucht.

Die überwiegende Mehrheit der Rückmeldungen von Lehrpersonen und Eltern spricht eine überdeutliche Sprache: Der Französisch- und Englischunterricht nach der neuen Mehrsprachigkeitsdidaktik mit den tendenziösen Lehrmitteln «Mille Feuilles» und «New World» funktioniert nicht und führt zu einem Fiasko. Studien zeigen in dieselbe Richtung. Es ist bedenklich, dass die Politik im Kanton entweder nicht willens oder fähig ist, solch ein kläglich scheiterndes Modell sofort zu stoppen.

Selbst ein neues Biscuit wird zuerst mit Testpersonen auf seine Chancen im freien Markt geprüft. Aber wenn es um unsere Kinder geht, zählen offenbar diese Werte nicht: Sie werden gnadenlos verheizt. Ich erwarte vom Landrat und der Baslerbieter Bildungsdirektorin, dass solche «Flops» gestoppt werden.

Samuel Bänziger

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: **Raffaele Vitale** (Rosenstrasse 11) wird am 10. April 80 Jahre alt. Ebenfalls den 80. Geburtstag feiern **Felix Lang** (Rheinparkstrasse 3) und **Kurt Holderegger** (Rheinparkstrasse 3) am 13. April. **Frieda Däppen-Gaugler** (Hardstrasse 71) wird am 8. April 99 Jahre alt.

Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 36
Postfach 393
4012 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden).